

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 20: Gedenken

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Projekt von *Stücheli Architekten / Baumann Roserens* sieht eine Zeilenbebauung mit abgetreppten Gebäudekörpern in Ost-West-Richtung vor. Durch Abknicken der Gebäude entstehen zwei schollenartige grüne Innenräume und durch eine Ausweitung an der Biegung der Strasse «am oberen Boden» der geforderte Quartierplatz. *A. D. P. Walter Ramseier / bhend.klammer / Ramser Schmid* schlagen eine Insellösung mit 3 «erdverbundenen» Ringen mit Maisonettewohnungen vor. Darauf stehen neun Hochhäuser, deren Geschosswohnungen durch den freien Blick in die Weite überzeugten.

Urs Primas / Jens Studer präsentieren eine in der Höhe variierende Blockrandbebauung, deren private Gärten und grosszügiger gemeinschaftlicher Grünraum sich im Innenhof befindet. Die öffentlichen Zugänge zum Innenhof sind jeweils an Ecken und Knicken angeordnet und durch grosszügige Einschnitte ausgezeichnet.

Als viertes Team ist zur 2. Stufe *Von Ballmoos Krucker / Dürig / Wolfgang Schett* zugelassen. Ihr Vorschlag ist eine weitere Lösung mit Zeilen, die dem Grundstück in Ost-West- und Nord-Süd-Richtung folgen. Durch Abknicken und Unterbrechen der Gebäudezeilen entstehen private, öffentliche und halböffentliche Bereiche, wobei der Quartierplatz an der Kreuzung Geeringstrasse / Rütihofstrasse angeordnet wird.

Die Abgabe der 2. Stufe ist im Oktober, im November werden die Arbeiten während 10 Tagen öffentlich ausgestellt.

Sybille Ziegler

Weiterbearbeitung (zur 2. Stufe zugelassen)

– Stücheli Architekten und Baumann Roserens, Zürich; Mitarbeit: Christof Glaus, Matthias Roth, Ariane Dirlwanger, Stefan Beck, Thomas Bretschneider, Melanie Skala, Matthias Baier, Isabel Gutzwiler, Roger Gerber; Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner, Gockhausen
– A.D.P. Walter Ramseier, bhend.klammer und Ramser Schmid, Zürich; Mitarbeit: Anni-

na Tschuor, Patrick Frauendorf, Stephan Isler, Vanessa Tardy, Justina Jarek, Sven Gerster, Stefan Lüthi, Jasmin Sauerbier; Landschaftsarchitektur: Planivers Andrea Fahrlander Dia, Zürich

– Urs Primas und Jens Studer, Zürich; Mitarbeit: Franziska Schneider, Giulio Wagner, Susanne Frank; Landschaftsarchitektur: Klaus Müller, Zürich

– Von Ballmoos Krucker Architekten, Dürig und Wolfgang Schett; Zürich / Basel; Mitarbeit: Claudia Wandke; Landschaftsarchitektur: Schweingruber Zulauf, Zürich

Weitere Teilnehmende

– Beat Rothen und Bosshard & Luchsinger, Winterthur / Luzern

– Kuhn Fischer Partner, Guagliardi Ruoss und maciéczyk borer burch, Zürich

– Graber Pulver, Metron und Hager, Zürich / Brugg

– Haerle Hubacher und Beat Kämpfen, Zürich

– Morger & Degelo und Marques, Basel / Luzern

– Bünzli & Courvoisier, Froelich & Hsu und Philipp Esch, Zürich

– Burkhalter Sumi, Josep Lluís Mateo, Zürich / Barcelona

– Gmür & Steib, pool Architekten und GMS Partner, Zürich

Beurteilungsgremium

Michael Hauser, Amt für Hochbauten (Moderation); Alexander Henz, Architekt; Markus Peter; Architekt; Adrian Streich, Architekt; Mateja Vehovar, Architektin; Iris Ruther, Architektin / Stadtplanerin; Katrin Gügler, Amt für Städtebau; Ursula Müller, Amt für Hochbauten (Ersatz); Urs Erni, Präsident BGS; Ernst Meier, BGS (Ersatz); Felix Bosshard, Präsident GBMZ, Alan Wakefield, städt. Delegierter GBMZ (Ersatz); Linda Mantovani, Direktorin SAW; Andreas Wirz, SAW (Ersatz); Mirjam Schlup, Departementssekretärin Tiefbau- und Entscheidungsdepartement; Jürg Müller, Liegenschaftsverwaltung; Christine Stokar, Gemeinderätin / Quartiervertreterin Rütihof; Ilse Kaufmann, Sozialzentrum Höngg (Ersatz)



Senioren-Residenz Mulfengut, Muri BE
Burkhalter Sumi Architekten GmbH, Zürich

Ideen Design Kompetenz



... um Ideen individueller
... les individuels

Ostermundigenstrasse 73, 3006 Bern
Telefon 031 340 22 22, Fax 031 340 22 23
info@kaestlistoren.ch, www.kaestlistoren.ch

SULZERAREAL

WINTERTHUR STADT
 BILDUNG FREIZEIT
 ARBEITEN WOHNEN
 EINKAUFEN

Sulzerareal Winterthur Stadt – Bereich 2 Zweistufiges Wettbewerbsverfahren

Ausgangslage

Das Sulzerareal in Winterthur hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Das Industrieareal der Vergangenheit ist in starkem Wandel begriffen: Ein eigenständiger Stadtteil entsteht. Wer heute einen Blick auf das Sulzerareal wirft, wird feststellen, dass grossräumig Projekte bereits realisiert wurden und klare Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung im Bereich 2 des Sulzerareales geschaffen haben.

Aufgabe, Verfahren

Die Sulzer Immobilien AG schreibt die erste Stufe des Konkurrenzverfahrens anonym als Ideenwettbewerb öffentlich aus. In knapper Form sollen für den «Bereich 2» konzeptionelle Aussagen über Volumetrie, Etappierung, Nutzungsverteilung und Passantenströme geliefert werden. Das Beurteilungsgremium wird 5–8 Arbeiten aus dem Ideenwettbewerb für die zweite Stufe auswählen, welche dann in Form eines Studienauftrages (gemäss SIA 142, Anhang Studienauftrag) mit Namensnennung der Bearbeitungsteams durchgeführt wird.

Die Aufwendungen der Bewerbenden für die erste Stufe (Ideenwettbewerb) werden nicht entschädigt. Für die Entschädigung der zweiten Stufe (Studienauftrag) steht eine Summe von total Fr. 300'000.– exkl. Mehrwertsteuer zur Verfügung. Aus dieser Summe erhalten die Teilnehmer der zweiten Stufe für eine in allen Teilen vollständige Abgabe des Studienauftrages Fr. 20'000.– exkl. Mehrwertsteuer. Der restliche Betrag steht für Preise zur Verfügung. Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Im Rahmen des Ideenwettbewerbs werden keine Fragen beantwortet.

Teilnahmeberechtigung

Bewerben können sich Architekturbüros mit Sitz in der Schweiz, in der EU oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Auswahl für die 2. Stufe

- Vollständigkeit der abgegebenen Bewerbungsunterlagen
- städtebauliche Einordnung und stadträumliche Vernetzung: Volumetrie, Freiräume
- Verkehr: Erschliessung, Passantenströme, Parkierung
- Wirtschaftlichkeit: Etappierung, Nutzungsverteilung

Termine 1. Stufe Ideenwettbewerb

Ausschreibung Ideenwettbewerb 2. Mai 2005
 Eingabe Ideenwettbewerb 17. Juni 2005

Termine 2. Stufe Studienauftrag

Abgabe Unterlagen, Arealbesichtigung 22. August 2005
 Eingabe der Arbeiten 18. November 2005

Fachpreisrichter

Beatrice Aebi	Architektin, Leiterin Siedlungsplanung Stadt Winterthur
Peter Hofmann	Architekt, Zürich
Daniel Kündig	Architekt, Zürich (Moderation)
Peter Märkli	Architekt, Zürich
Walter Muhmenthaler	Architekt, Promotion Sulzer Immobilien AG, Winterthur
Beat Nipkow	Landschaftsarchitekt, Zürich
Gundula Zach	Architektin, Zürich

Bezug der Unterlagen für die 1. Stufe

Die Bewerbungsunterlagen stehen ab 2. Mai 2005 unter www.sulzerareal.com, Rubrik «Wettbewerb Bereich 2», als Download zur Verfügung. Sie können auch auf CD unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages bei Metron Architektur AG, «WB Sulzerareal», Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg, angefordert werden.

AUF BBASE BAUEN...

Mit BBase bauen!

www.bbase.ch
 Telefon 044 948 12 14



holzhausbau

Zimmere Schreinererei



SIGRIST RAFZ
 Telefon 01/879 10 79 Fax 01/879 10 89
 info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

meta[®] Design 40

Die Kabinentrennwände NPK 632



- Profile/Beschläge in Chrom
- Flächenbündige Anlagen
- Wandanschlüsse mit Schattenfugen
- Perfektion bis ins Detail

B.I.D.
 G. MILLWATER

BERATUNGSBÜRO
 INNENAUSBAU
 DECKENSYSTEME

OBEBENESTRASSE 55
 5620 BREMGARTEN AG
 TELEFON 056 633 46 41
 TELEFAX 056 633 46 55
www.wc-trennwaende.ch